

Masterstudiengang «Wirksamer Umgang mit Heterogenität» Inklusive Pädagogik und Kommunikation

«Für einige unserer Kinder müssen wir die Lesetexte noch etwas besser visualisieren, einige können bereits an den Interpretationen arbeiten, und die anderen können am Hörbuchprojekt weiterarbeiten.» So planen zwei Lehrpersonen einer 2. Klasse die nächste Deutschlektion. Sie wissen, dass Textverstehen nicht allein auf Deutschkenntnissen beruht und dass innerhalb ihrer Klasse eine grosse Heterogenität besteht, der sie mit unterschiedlichen Angeboten begegnen möchten. Diese Lehrpersonen sind sich bewusst, dass sie mit einer positiven Erwartungshaltung die Leistungen der Kinder massgeblich beeinflussen können.



CAS 1: Didaktik der Vielfalt.

Gelingender Unterricht basiert auf einem differenzierten Wissen über eine zeitgemässe Didaktik, die alle Kinder ihrem Entwicklungsstand gemäss abholt. Die kooperative Zusammenarbeit aller beteiligten Personen ist ebenfalls eine grundlegende Voraussetzung für den Lernerfolg der Kinder. Damit die Kinder die Schule erfolgreich abschliessen können, müssen Lehrpersonen ausserdem wissen, wie viel Handlungsspielraum sie haben und wie sie diesen erfolgreich vertreten können.

Für den **Masterstudiengang «Umgang mit Heterogenität»** ergeben sich daraus drei Fragen, denen in drei CAS nachgegangen wird:

- **CAS 1: Didaktik der Vielfalt – Unterrichtsentwicklung**

Wie muss Unterricht gestaltet werden, damit er zu Kindern passt, die aus unterschiedlichsten Kulturen und Schichten stammen?

Ziele: Die Teilnehmenden werden befähigt, für alle Schüler und Schülerinnen herausfordernde und befriedigende Aufgaben zu stellen und die Leistungen fair zu beurteilen.

- **CAS 2: Kommunikation und Zusammenarbeit**

Wie deuten Lehrpersonen das Verhalten von Kindern und wie sprechen sie mit Kindern und über Kinder?

Ziele: Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen, wie Gespräche geführt werden können und wie eine effiziente Zusammenarbeit im Team gestaltet werden kann.

- **CAS 3: Öffentlichkeit und Qualität – Schulentwicklung**

Welche möglichen Handlungsspielräume haben Lehrpersonen in ihrer Schule, Gemeinde, ja in einem kantonalen Schulsystem?

Ziele: Die Teilnehmenden trainieren Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Qualitätsmanagement. Sie nutzen Tools für einen professionellen Auftritt der Schule.

Nach den drei CAS beschliessen die Masterarbeit und das Prüfungsseminar die eidgenössisch anerkannte Weiterbildung mit dem Doppelabschluss MAS (Master of Advanced Studies) und dem konsekutiven MA (Master of Arts) der Universität Hildesheim, der zur Promotion berechtigt. Der Master wird mit 60 ECTS-Punkten verrechnet.

Das Institut Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich bietet diesen Lehrgang zusammen mit der Universität Hildesheim an. Er umfasst rund 60 Tage Präsenzzeit, die in der Schweiz und in Deutschland stattfinden.

Der nächste Lehrgang beginnt im Oktober 2017 und dauert bis November 2019. Es ist auch möglich, nur einzelne CAS zu besuchen.

Auskunft: inge.rychener@unterstrass.edu, Telefon 043 255 13 63

Bloss keine Panik, liebe Eltern!

Worum geht es bei der Bildung nach der obligatorischen Schule wirklich?

Einladung zum öffentlichen Referat

Margrit Stamm, Dr. Prof. em. für Erziehungswissenschaften mit anschliessender Podiumsdiskussion

17. November, Apéro 19 Uhr, Referat 19.30 Uhr

Institut Unterstrass, Seminarstrasse 29, 8057 Zürich, in der Aula.

Eintritt: 10.–

Schülerinnen/Schüler und Studierende: gratis

Anmeldung bitte an: institut@unterstrass.edu

Wir freuen uns auf Sie!